

Inhaltsverzeichnis

1 Zuordnungen und Proportionalität	6
Test 1: Zuordnungen und Zahlenpaare	10
Test 2: Proportionalität (1)	11
Test 3: Proportionalität (2)	12
Test 4: Aufgaben für Experten	14
Klassenarbeit Nr. 1	16
2 Prozent- und Zinsrechnung	19
Test 1: Prozent- und Zinsrechnung	23
Test 2: Zeitanteilige Zinsen, Zinseszinsen	24
Test 3: Aufgaben für Experten	25
Klassenarbeit Nr. 2	26
3 Winkel und Winkelgesetze	29
Test 1: Winkel an Geradenkreuzungen	32
Test 2: Winkel an Dreiecken und Kreisen	33
Test 3: Aufgaben für Experten	35
Klassenarbeit Nr. 3	36
4 Rationale Zahlen	38
Test 1: Rationale Zahlen anwenden	40
Test 2: Ordnen und vergleichen	41
Test 3: Koordinatensystem	42
Klassenarbeit Nr. 4	43
5 Rechnen mit rationalen Zahlen	45
Test 1: Addition und Subtraktion	47
Test 2: Multiplikation und Division	48
Test 3: Aufgaben für Experten	49
Klassenarbeit Nr. 5	50

6 Eigenschaften von Drei- und Vierecken	52
Test 1: Lot, Seitenhalbierende, Höhe	58
Test 2: Mittelsenkrechte, Winkelhalbierende	59
Test 3: Kongruenzsätze	60
Test 4: Vierecke	62
Klassenarbeit Nr. 6	64
7 Terme	67
Test 1: Terme aufstellen und berechnen	69
Test 2: Terme umformen	70
Test 3: Summenterme multiplizieren	71
Test 4: Aufgaben für Experten	72
Klassenarbeit Nr. 7	73
8 Gleichungen	75
Test 1: Gleichungen aufstellen und lösen	78
Test 2: Gleichungen lösen	79
Test 3: Textaufgaben	80
Test 4: Aufgaben für Experten	81
Klassenarbeit Nr. 8	82
9 Daten und Zufall	84
Test 1: Daten erheben und darstellen	89
Test 2: Statistische Größen, Boxplots	91
Test 3: Zufallsexperimente	92
Test 4: Aufgaben für Experten	94
Klassenarbeit Nr. 9	96
Lösungen	99
Stichwortverzeichnis	127

2 Prozent- und Zinsrechnung



verstehen

Grundbegriffe der Prozentrechnung

Wenn du einen Anteil (= **Prozentwert W**) an einer Gesamtheit (= **Grundwert G**) ausdrücken willst, dann bilde den **relativen Anteil** $\frac{W}{G}$. Verschiedene relative Anteile kannst du direkt miteinander vergleichen, wenn sie denselben Nenner besitzen. Üblicherweise kürzt oder erweitert man auf den **Nenner 100** und bezeichnet dann den zugehörigen Zähler als **Prozentzahl p**, oder aber man gibt den **Prozentsatz** $p\% = \frac{p}{100}$ an.

Beispiel 1: 18 der 30 Schüler aus Bernds Klasse sind in einem Sportverein.

Prozentwert $W = 18$; Grundwert $G = 30$; relativer Anteil: $\frac{W}{G} = \frac{18}{30} = \frac{6}{10} = \frac{60}{100} = \frac{p}{100}$

Prozentzahl $p = 60$; Prozentsatz $p\% = \frac{60}{100} = 0,6 = 60\%$

Beispiel 2: Rechne um.

a) in Prozent $\frac{3}{20} = \frac{15}{100} = 15\%$; $\frac{4}{5} = \frac{80}{100} = 80\%$; $\frac{3}{12} = \frac{1}{4} = \frac{25}{100} = 25\%$

b) in gekürzte Bruchzahlen $30\% = \frac{30}{100} = \frac{3}{10}$; $75\% = \frac{75}{100} = \frac{3}{4}$; $125\% = \frac{125}{100} = \frac{5}{4} = 1\frac{1}{4}$

Berechnen den Prozentsatzes

Aus Beispiel 1 kannst du die Verhältnisgleichung $\frac{p}{100} = \frac{W}{G}$ ablesen.

Multipliziere beide Seiten dieser Gleichung mit 100, um Prozentzahlen bzw.

Prozentsätze berechnen zu können. $\frac{p}{100} = \frac{W}{G} \quad | \cdot 100 \Leftrightarrow p = 100 \cdot \frac{W}{G}$

Beispiel 3: Von 678 gültigen Stimmen entfallen 294 Stimmen auf die Partei X.

$p = 100 \cdot \frac{W}{G} = 100 \cdot \frac{294}{678} = 43,3628 \dots$

Runde das Ergebnis **sinnvoll**: Prozentzahl: $p \approx 43,4$;

Prozentsatz: $p\% \approx \frac{43,4}{100} = 43,4\%$

Berechnen des Prozentwertes

Löst du $\frac{W}{G} = \frac{p}{100}$ nach **W** auf, erhältst du die Formel für den Prozentwert:

$\frac{W}{G} = \frac{p}{100} \quad | \cdot G \Leftrightarrow W = \frac{p}{100} \cdot G$.

Beispiel 4: 16,8% der Bevölkerung haben

Flugangst. Eine Fluglinie beförderte im letzten Jahr 8425000 Fluggäste.

Wie viele davon hatten Flugangst?

$W = \frac{p}{100} \cdot G = \frac{16,8}{100} \cdot 8425000 = 1415400$

$\Rightarrow 1415400$ Personen hatten Flugangst.





Der Termbegriff

Aus der Geometrie kennst du Formeln wie z. B. $u = a + b + c$ oder $u = 2 \cdot a + 2 \cdot b$. Die in diesen Formeln vorkommenden Ausdrücke wie $a + b + c$ oder $2 \cdot a + 2 \cdot b$, bei denen man anstelle der Buchstaben Zahlen einsetzen kann, nennt man Terme.

Man kann auch sagen, Terme sind **sinnvolle** Rechenausdrücke, die sich aus Zahlen und/oder Variablen ($a, b, x, y \dots$) und Rechenoperationen ($+$; $-$; \cdot ; $:$; \dots) zusammensetzen können. Die Variablen sind **Platzhalter** für das Einsetzen von Zahlen.

Es gibt verschiedene Typen von Termen

Es gibt drei verschiedene Typen von Termen:

1. **Terme ohne Variable**,
2. **Terme mit einer Variablen** und
3. **Terme mit mehreren, unterschiedlichen Variablen**.

Beispiel 1: Terme **ohne Variable** kannst du direkt berechnen: $3 \cdot 5 - 7 = 15 - 7 = 8$.

Beispiel 2: Terme **mit einer Variablen** erfordern die Angabe einer **Grundmenge** (das ist die Menge aller Werte, die die Variable annehmen darf).

Die Angabe $2 \cdot x - 3$ und $G_x = \{-2; 0; 3\}$ führt auf die Berechnungen


$$2 \cdot (-2) - 3 = -7; \quad 2 \cdot 0 - 3 = -3 \quad \text{und} \quad 2 \cdot 3 - 3 = 3.$$

Beispiel 3: Terme **mit mehreren Variablen**, wie z. B. $5 \cdot a^3 - 2t^2$ erfordern eine Angabe für jede darin vorkommende Variable: $G_a = \{0; 1; 2\}$; $G_t = \{-3; -2; -1\}$. Gilt für alle Variablen die gleiche Grundmenge, genügt es, nur eine anzugeben: $G_{a,t} = \{1; 2; 3; 4\}$.


Terme sind meist so aufgebaut, dass sie aus mehreren Rechenschritten bestehen. Die **letzte** durchzuführende Rechenoperation entscheidet, ob es sich um einen Summenterm, Produktterm etc. handelt.

Beispiel 4: Der Term $4 \cdot x + 5$ ist ein Summenterm, es wird nämlich zuerst multipliziert und dann addiert.

Beispiel 5: Der Term $4 \cdot (x + 5)$ ist ein Produktterm, da zuerst addiert (Klammer hat Vorrang) und dann erst multipliziert wird.



Wenn für einen Term keine Grundmenge angegeben ist, kannst du immer von der Menge \mathbb{Q} der rationalen Zahlen als Grundmenge ausgehen.



Auch bei Termen gelten die „Vorfahrtsregeln“: Klammer zuerst; Potenz vor Punkt; Punkt vor Strich.



üben

Test 4: Aufgaben für Experten



1 Fasse zusammen.

a) $4,5a^2x - 0,5by^2 + 0,6a^2x - 1,6by^2b) - 3,2xy \cdot (-4,6ax + 5,4by)$

= _____ = _____

= _____

c) $\frac{3}{4}a^2x \cdot (a^2x + x^4) - \frac{5}{6}ax^2 \cdot (a^3 - ax^3)$

= _____

= _____

= _____

d) $2,4(2p - 3q)^2 - 3,6(2p - 3q)(3q + 2p)$

= _____

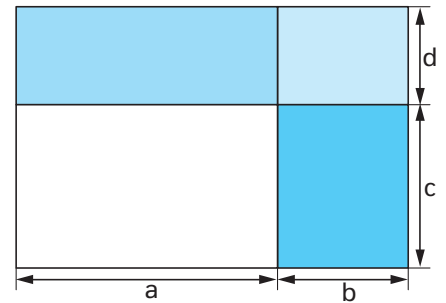
= _____

= _____



2 a) Trage in jede Teilfläche des Rechtecks denjenigen Term ein, der ihrem Flächeninhalt entspricht.

b) Gib zwei mögliche Terme für den Flächeninhalt des gesamten Rechtecks an.



c) Ziehe aus Teilaufgabe b) eine Schlussfolgerung und erläutere sie.



3 a) Sandra behauptet: „Anstatt eine natürliche Zahl mit ihrem übernächsten Nachfolger zu multiplizieren, kann ich auch das Quadrat ihres direkten Nachfolgers um 1 verkleinern!“ – Stimmt das?

b) Berechne möglichst günstig. (1) $109 \cdot 111$ (2) $140 \cdot 160$



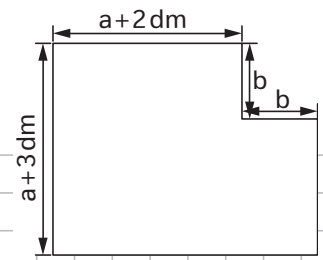
können



4 Bestimme den Term für Umfang und Flächeninhalt.

* Berechne anschließend den Umfang für

$a = 4 \text{ dm}$; $b = 120 \text{ mm}$.



Grid area for solving problem 4.

5 Vereinfache so weit wie möglich. Achte auf alle Regeln!

* a) $3 \cdot (2x + 4) - 3 \cdot x + 5$

b) $(2,5y - 6,2) \cdot 4 - 2 \cdot 3y + 4,1$

= _____

= _____

= _____

= _____

c) $5x \cdot (6x - 7y) + \frac{1}{5}y \cdot (20x + 15y)$

= _____

= _____

d) $(-2x^2y) \cdot (xy^2 - 2y) + 3xy^2 \cdot (-4x^2y + 5x)$

= _____

= _____



6 Berechne das Produkt der Summenterme und fasse so weit wie möglich

* zusammen.

a) $(4,5x - 5y^2) \cdot (2x^2 + 3,5y)$

= _____

= _____

b) $(-2a^2x + 7by^3) \cdot (6ax^3 - 8b^2)$

= _____

= _____

erreichte Punktzahl

/ 23



Lösungen zu den Seiten 71–73

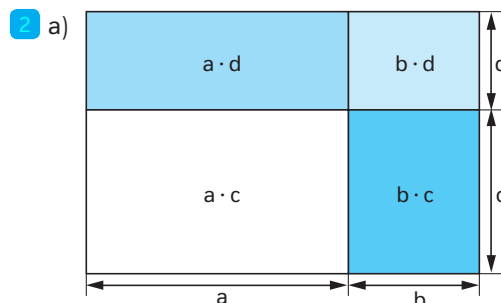
$$\begin{aligned} \text{c) } & (3 - 4b) \cdot 5 - 2 \cdot b + 6 \\ & = 3 \cdot 5 - 4b \cdot 5 - 2b + 6 \\ & = 15 - 20b - 2b + 6 \\ & = 21 - 22b \\ \text{d) } & -5 \cdot (3x - 4) + (-5) + (5 - 3x - 7) \cdot (-4) \\ & = -5 \cdot 3x - 5 \cdot (-4) - 5 + 5 \cdot (-4) \\ & \quad - 3x \cdot (-4) - 7 \cdot (-4) \\ & = -15x + 20 - 5 - 20 + 12x + 28 \\ & = -3x + 23 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{2 a) } & (x + 3) \cdot 3x = 3x^2 + 9x \\ \text{b) } & (x^2 - 2,5x) : 0,5x \\ & = x^2 : 0,5x - 2,5x : 0,5x \\ & = 2x - 5 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{3 a) } & (a + 5) \cdot (3 + a) \\ & = a \cdot 3 + a \cdot a + 5 \cdot 3 + 5 \cdot a = 8a + a^2 + 15 \\ \text{b) } & (x - 5) \cdot (x + 7) \\ & = x \cdot x + x \cdot 7 - 5 \cdot x - 5 \cdot 7 = x^2 + 2x - 35 \\ \text{c) } & (2b + 6) \cdot (-3b - 2) \\ & = 2b \cdot (-3b) + 2b \cdot (-2) + 6 \cdot (-3b) + 6 \cdot (-2) \\ & = -6b^2 - 22b - 12 \\ \text{d) } & (x - y + 3) \cdot (-2x + 4 - y) \\ & = x \cdot (-2x) + x \cdot 4 + x \cdot (-y) - y \cdot (-2x) - y \cdot 4 \\ & \quad - y \cdot (-y) + 3 \cdot (-2x) + 3 \cdot 4 + 3 \cdot (-y) \\ & = -2x^2 + 4x - xy + 2xy - 4y + y^2 - 6x \\ & \quad + 12 - 3y \\ & = -2x^2 - 2x + xy - 7y + 12 + y^2 \end{aligned}$$

Test 4: Aufgaben für Experten Seite 72

$$\begin{aligned} \text{1 a) } & 4,5a^2x - 0,5by^2 + 0,6a^2x - 1,6by^2 \\ & = (4,5 + 0,6)a^2x - (0,5 + 1,6)by^2 \\ & = 5,1a^2x - 2,1by^2 \\ \text{a) } & -3,2xy \cdot (-4,6ax + 5,4by) \\ & = 14,72ax^2y - 17,28bxy^2 \\ \text{c) } & \frac{3}{4}a^2x \cdot (a^2x + x^4) - \frac{5}{6}ax^2 \cdot (a^3 - ax^3) \\ & = \frac{3}{4}a^4x^2 + \frac{3}{4}a^2x^5 - \frac{5}{6}a^4x^2 + \frac{5}{6}a^2x^5 \\ & = \left(\frac{3}{4} - \frac{5}{6}\right)a^4x^2 + \left(\frac{3}{4} + \frac{5}{6}\right)a^2x^5 \\ & = -\frac{1}{12}a^4x^2 + 1\frac{7}{12}a^2x^5 \\ \text{d) } & 2,4(2p - 3q)^2 - 3,6(2p - 3q)(2p + 3q) \\ & \quad (\text{beachte: } 3q + 2p = 2p + 3q) \\ & = 2,4(4p^2 - 12pq + 9q^2) - 3,6(4p^2 - 9q^2) \\ & = 9,6p^2 - 28,8pq + 21,6q^2 - 14,4p^2 \\ & \quad + 32,4q^2 \\ & = -4,8p^2 - 28,8pq + 54q^2 \end{aligned}$$



- b) Bei der 1. Möglichkeit: $A = (a + b) \cdot (c + d)$ gehst du von *einem* großen Rechteck mit den Seitenlängen $(a + b)$ und $(c + d)$ aus. Bei der 2. Möglichkeit: $A = ac + ad + bc + bd$ setzt du das große Rechteck aus den vier kleineren Rechtecken zusammen.
- c) Die Terme aus Teilaufgabe b) beschreiben dieselbe Fläche und sind somit gleich: $(a + b) \cdot (c + d) = ac + ad + bc + bd$.

$$\begin{aligned} \text{3 a) } & \text{Sandras Behauptung stimmt, denn es gilt:} \\ & (n + 1)^2 - 1 = n^2 + 2n + 1 - 1 \\ & = n^2 + 2n = n \cdot (n + 2) \end{aligned}$$

Hinweise: Der Term $(n + 1)^2 - 1$ besagt, dass der Nachfolger einer natürlichen Zahl $n \in \mathbb{N}$, nämlich $n + 1$, quadriert und dann um 1 vermindert wird.

Der Term $n \cdot (n + 2)$ steht für das Produkt der natürlichen Zahl n mit ihrem übernächsten Nachfolger $(n + 2)$.

$$\begin{aligned} \text{b) } & (1) 109 \cdot 111 = 110^2 - 1 = 12100 - 1 = 12099 \\ & (2) 140 \cdot 160 = (14 \cdot 10) \cdot (16 \cdot 10) \\ & = (14 \cdot 16) \cdot 10^2 \\ & = (15^2 - 1) \cdot 10^2 \\ & = (225 - 1) \cdot 100 = 22400 \end{aligned}$$

Klassenarbeit Nr. 7

Seite 73–74

Falls nicht anders angegeben, gibt es für jede Teilaufgabe bzw. jeden Teilschritt einen Punkt.

$$\begin{aligned} \text{1 a) } & \text{☐ } 2a + a + a + 0,8a + a + 1,5 + 3 + 4 \\ & \text{☒ } 4a + 1,8a + 5,5 - 3 \\ & \text{☒ } 5,8a + 2,5 \\ & \text{☐ } 5,8a + 8,5 \\ \text{b) } & \text{☒ } 4x + 3y - 7 \\ & \text{☐ } 6xy - 7 \\ & \text{☒ } 3x + 2y + x + y + 3 - (2 + 8) \\ & \text{☐ } 7xy - 13 \end{aligned}$$

(je 0,5 P.)

$$\begin{aligned} \text{2 a) } & 4x + 5 & \text{b) } x^2 - \frac{1}{2}x \\ \text{c) } & \left(7 + \frac{1}{3}x\right)^2 & \text{d) } (x^2 - 5) : 6x \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{3 a) } & a + a + a + a + 3 + 2 = 4a + 5 \\ \text{b) } & 10x + 4x + (-9x) + 2x + 12 + (-11) \\ & = 7x + 1 \\ \text{c) } & 65t + 6t^2 \\ \text{d) } & 65t : 5 - 30t^2 : 5 = 13t - 6t^2 \end{aligned}$$